

Halle und Umgebung.

Der Ankauf der Straßenbahn

Halle a. S., 1. Oktober.

ist gestern vom Finanzausschuss, nachdem Herr Direktor Jung vom städtischen Einkümmersamt in einer Denkschrift in empfehlenden Sinne Berechnungen angefertigt hatte, beschlossen worden. Als Kaufpreis werden 2 130 000 Mk. gezahlt.

Die Uebernahme erfolgt am 1. Januar 1911.

Wahlerversammlung.

Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise veranstaltet am 3. und 4. Oktober öffentliche Versammlungen in Beesenlaublingen, Cönnern und Zerbst, in der Reichstagskandidat Georg Reimann, Berlin, und Abgeordneter Rektor Sommer, Burg, sprechen werden.

Willkommen sind alle Wähler, die die bürgerliche Kandidatur unterstützen wollen.

Aufbesserung der Lehrer.

Nach der Vorlage betreffend die Aufbesserung der städtischen Beamten, für die ca. 200 000 Mk. verlangt werden, kommt nunmehr auch die Vorlage über die Gehaltserhöhung unserer Lehrer, Rektoren usw. heraus. Der Magistrat fordert dafür

171 310 Mk.

Sein Antrag an die Stadtverordneten lautet:

Wir beantragen, folgenden Beschlüssen des Magistrats zuzustimmen:

I. Die Lehrer und Lehrerinnen an den Mittels- und Volksschulen erhalten vom 1. April 1910 ab: a) an Ortszulage: Rektoren und Lehrer eine Ortszulage von je 100 Mk. zu den Amtszulagen nach 7 und 10 Dienstjahren, von je 50 Mk. nach 13 und 16 Dienstjahren, von 100 Mk. nach 19 und von 50 Mk. nach 22 Dienstjahren, zusammen 450 Mk., wissenschaftliche Lehrerinnen eine solche von 100 Mk. zum Grundgehalt, technische Lehrerinnen bei einem Grundgehalt von 1000 Mk. keine Ortszulage; b) an Amtszulage: Rektoren an den Mittelschulen 1700 Mk., Mittelschullehrer mit Prüfung 900 Mk., ohne Prüfung 800 Mk., Mittelschullehrerinnen mit Prüfung 200 Mk., ohne Prüfung 100 Mk., technische Lehrerinnen an den Mittelschulen 50 Mk., Rektoren an den Volksschulen 1100 Mk., der Rektor an der Hilfsschule 1340 Mk., Lehrer und die wissenschaftliche Lehrerin an der Hilfsschule 240 Mk., die technische Lehrerin an der Hilfsschule 120 Mk. Die Orts- und Amtszulagen sind pensionsberechtigt.

II. Einseitig angestellte oder auftragsweise beschäftigte Lehrer bekommen das volle Grundgehalt. Einseitig angestellten Lehrerinnen wird wie bisher das volle Grundgehalt gewährt. Die Zahlung des vollen Dienstentkommens an einseitig angestellte oder auftragsweise beschäftigte Lehrer und Lehrerinnen erfolgt monatlich im voraus.

III. Hauswirtschaftslehrerinnen werden im Gehalt den Handarbeits- und Turnlehrerinnen gleichgestellt.

IV. Die vom 1. April 1907 ab oder später an hiesigen Volksschulen angestellten, unehelichen Lehrer ohne eigenen Hausstand beziehen 1/2 der festgesetzten Mietentschädigung, vom Tage der Begründung eines eigenen Hausstandes die volle Mietentschädigung. Einseitig angestellte Lehrer sowie die Lehrer, die noch nicht 4 Jahre im öffentlichen Schuldienste gestanden haben, erhalten ebenfalls eine um 1/4 geringere Mietentschädigung.

V. An der höheren Mädchenschule erfolgt vom 1. April 1909 ab die Beförderung mit Ausnahme der technischen Lehrerinnen nach dem Kormaleat. Die technischen Lehrerinnen werden nach dem Ministerialerlass vom 18. August 1908 befördert. Die erste Alterszulage wird für die akademisch gebildete Oberlehrerin 3 Jahre nach ihrer Anstellung als Oberlehrerin und für die wissenschaftlichen Lehrerinnen nach vollendetem 7. Jahre im Schuldienste gewährt. Die wissenschaftlichen Lehrerinnen haben die Gehaltserhöhung, welche sie für 1905 bekommen haben, zurückzahlen. Der Oberlehrerin ist das für 1909 bemittelte Gehalt von 3000 Mk. zu belassen. Nach dem Normaleat hätte sie für 1909 bei einem Wohnungsgeldzuschuß von 430 Mk. nur 2830 Mk. zu beantragen, vom 1. April 1910 ab erhält sie mit dem Wohnungsgeldzuschuß 3230 Mk.

Aus der der Vorlage beigegebenen Anlage 1 ergibt sich für die Wirkung der Gehaltserhöhungen folgendes Bild: Das Höchstgehalt einschließlich Mietentschädigung uhm. beträgt nach den Vorschlägen des Magistrats künftig an den

Mittelschulen:

Für Rektoren 6200 Mk. (bisher 5600 Mk.), Mittelschullehrer mit Prüfung 4950 (4350) Mk., ohne Prüfung 4650 (4050) Mk., Mittelschullehrerinnen mit Prüfung 3180 (3030) Mk., ohne Prüfung 3080 (2935) Mk., technische Lehrerinnen 2730 (2730) Mk.

Volksschulen:

Rektoren 5600 (5150) Mk., Lehrer 4350 (3900) Mk., wissenschaftliche Lehrerinnen 2980 (2880) Mk., technische Lehrerinnen 2680 (2680) Mk.

Hilfsschule:

Rektor 5840 (5150) Mk., Lehrer 4590 (4140) Mk., wissenschaftliche Lehrerin 3220 (3120) Mk., technische Lehrerin 2800 (2680) Mk.

Höhere Mädchenschule:

(vom 1. April 1909) Akademisch gebildete Oberlehrerin 4630 (4000) Mk., ardentische Lehrerin 5050 (4500) Mk., Elementarlehrer 4780 (4200) Mk., wissenschaftliche Lehrerinnen 3430 (3280) Mk., technische Lehrerinnen 2880 (2880) Mk.

Gewerbegerichtswahl.

Durch Zusammenschluß verschiedener nationaler Arbeiterkorporationen und Handelsangelegten hat sich in diesem Jahre der Soziale Ausschuss gebildet. Außer verschiedenen sozialen Angelegenheiten befaßt sich der Soziale Ausschuss auch mit den Wahlen der Vertreter für das Gewerbegericht.

Die Gewerbegerichtswahl findet am Mittwoch, den 6. Oktober von früh 8 Uhr bis mittags 1 1/2 Uhr für die Arbeitnehmer-Besitzer statt.

Die nichtsozialdemokratische Arbeiter-Schaft, welche in allen sozialen Instituten durch den

Terrorismus der Sozialdemokratie bisher wenig oder gar nicht vertreten war, sieht es als ihre heiligste Pflicht an, auch Vertreter der Arbeiterschaft in das Gewerbegericht hinein zu wählen, die politisch und gewerkschaftlich frei und unabhängig sind und nur für das Recht der Arbeiterschaft eintreten ohne Ansehung der Person und ihres politischen und gewerkschaftlichen Glaubens.

Die Korporationen, welche speziell an der Gewerbegerichtswahl beteiligt sind, sind folgende: 1. Ortsverband der deutschen Gewerbetreibenden (S. D.), 2. Christliches Gewerkschaftsamt, 3. Vereinigte Kellnervereine, 4. Evang. Arbeiterverein. Diese Korporationen wenden sich an alle nicht sozialdemokratisch denkenden Arbeiter mit dem Ersuchen für die Kandidatenliste des Sozialen Ausschusses einzutreten und für dieselben ihre Stimme zu geben.

Die Wahl der Besitzer erfolgt nach den Grundbüchern der Verhältnismäßig und nach diesem System ist jede Stimme von unerschiedlichen Werte. Stimmzettel für unsere Liste sind vor jedem Wahllokal zu haben. Wahlberechtigt zur Gewerbegerichtswahl sind alle Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in Halle arbeiten oder wohnen. Die Wahl ist geheim und erfolgt durch Abgabe eines Stimmzettels. Es kann daher von sozialdemokratischer Seite keine Kontrolle ausgeübt werden, durch welche diejenigen Arbeiter nachher geschädigt werden könnten, die unsere Kandidaten wählen.

Zur Wahl wird nur zugelassen, wer sich, wenn er in Halle arbeitet, durch eine Arbeitsbescheinigung von seinem Arbeitgeber legitimieren kann. Diese Bescheinigung muß sich jeder Wähler rechtzeitig besorgen. In größeren Betrieben wurden diese Bescheinigungen bisher den Arbeitern am Tage der Wahl, ohne das sie dazu aufforderten, ausgestellt. Wo das bisher aber nicht der Fall gewesen ist, müssen sämtliche Wähler dafür sorgen, daß Bescheinigungen rechtzeitig in den Händen aller Arbeiter sind. Formulare dazu werden auf dem Wahlbureau, Schmeerstraße 1, und den Polizeirevier auf Verlangen jederzeit kostenlos abgegeben.

Den Arbeitern, die auswärts arbeiten, aber in Halle wohnen, dient als Legitimation eine Wohnungsbescheinigung, welche sie sich in ihrem Polizeirevier zu holen haben und welche dort bereitwillig und unentgeltlich abgegeben werden. Die Wähler tun am besten, wenn sie in dem Bezirke wählen, in welchem sie arbeiten, weil sie dadurch event. gar keine oder nur geringe Arbeitszeit veräumen. Diejenigen Arbeiter aber, welche in Halle wohnen und auswärts arbeiten, müssen in dem Bezirk wählen, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Die Wahl dauert nur von früh 8 Uhr bis mittags 1 1/2 Uhr. Wer in den ersten Morgenstunden Zeit zum wählen hat, soll so früh wie möglich zur Wahl gehen, da bekanntlich in der Mittagsstunde der Andrang groß ist, und man nicht um sein Wahlrecht kommen kann.

Die von uns aufgestellten Kandidaten sind folgende: Ewald Schönwälder, Sattler, Leipzigerstraße 49, Hermann Hundt, Schriftfeger, Bebenstraße 5, Ernst Dietrich, Brauer, Wärmekellerstr. 19, Paul Wanznig, Kellner, Große Wallstr. 2, Friedrich Dietrich, Gehlriggäßchen, Unterberg 3, Wilhelm Tieß, Klempner, Ludwigstr. 12, Max Wagner, Arbeiter, Körnerstr. 27, Bruno Würzburg, Kellner, Martinsstr. 22, Friedrich Uhlmann, Brauer, Ludwigstr. 51, Gustav Fischeer, Arbeiter, Pfännerhöhe 12, Ernst Giese, Schriftfeger, Albert Schmidtstraße 9, Oswald Keil, Arbeiter, Meckstr. 6, Johann Schwarz, Brauer, Böllbergweg 57, Karl

Unsere grosse

Küchenwoche

beginnt am Sonnabend den 2. Oktober und dauert bis Sonnabend den 9. Oktober

Genüß Vorrat

Aluminium-Geschirr

Table listing aluminum kitchenware items and prices: Schaumlöffel 35 Pf., Schöpflöffel 38 Pf., Bowlenlöffel 48 Pf., Zitronenpressen 18 Pf., Tasse mit Untertasse 48 Pf., Omelettepfanne 75 Pf., Teesiebe 18 Pf., Schmorlöpfe 95 Pf., Eiertiegel 95 Pf., Maschinentöpfe 95 Pf., Rasserole mit Eitel 95 Pf., Hinderteller 32 Pf., Milchtopfe mit Ausguss 95 Pf., Rasserole mit Deckel 95 Pf.

Unsere Küchenwoche besitzt von jeder durch die Reellität und grossen Vorrat der angegebenen Waren das Vertrauen unserer Kundschaft. Preise wie bekannt enorm billig.



Küchen-Einrichtung 'Anna' Tonfarbe blau. 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenrahmen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Wasserbank, 1 Kohlenkasten. Price 88 Mark.

Hamburger Engros-Lager Leopold

Nussbaum

Halle a. S., Große Ulrichstrasse 60/61.

Küchen-Einrichtung 'Marie' Fide Braun. 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, 1 Küchenrahmen, 1 Handtuchhalter, 1 Wasserbank, 1 Kohlenkasten. Price 68 Mark.



Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5 Prozent Rabatt.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Schellermann, Kellner, Bernburgerstr. 16, Otto Adler, Schneider, Brunosort 5. Wir fordern die nichtsozialdemokratische Arbeiterkraft...

Innungsvormögen, teils durch Sammlung freiwilliger Gaben das Vorhaben finanziell zu unterstützen; über 430 Innungen...

einer größten Länge von 51,5 Meter, einer größten Breite von 6,2 Meter, Seitenhöhe 270 Meter, zwei dreieckigen...

Streitposten.

Von unserm Berichterstatter am Kammergericht wird uns folgender interessanter Fall geschrieben: Gelegentlich eines Streifes hatte der zuständige Bürgermeister...

Unlauterer Wettbewerb im Gastwirtsgewerbe.

Unter den vielen Neuerungen an Steuern und gesetzlichen Bestimmungen, welche zum 1. Oktober cr. im Gastwirtschaftsgewerbe in Kraft treten, ist das Gesetz des „unlauteren Wettbewerbes“ von ganz besonderer Bedeutung...

„Wahrheit“

Halleische Einsammlerhülser und Raubenniederlassung. In der am Sonnabend, den 25. vor. Mts., im Co. Vereinslokal abgehaltenen Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende Herr Juchacz...

Der Finanzauschuss

genehmigte gestern die Annahme eines Kapitals (450 M.) zur Unterhaltung eines Erbgrabstättenfeldes auf dem Giebichensteiner Friedhof. Zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die beiden Baracken im Sieghaus wurden 9400 M. verlangt...

Neuer Eidampfer.

Die Reederei der Saale-Schiffahrt E. G. m. b. H. Halle und Hamburg hat einen neuen Doppelschrauben-Abzugsdampfer mit der Bezeichnung „Alteleben“ erhalten...

Während der Reisezeit. An unsere geschätzten Abonnenten! Das Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch (Winterausgabe 1909/10) mit Eisenbahn-Liebesbriefkarte, Auszug aus der Eisenbahntarifordnung...

Auch ein Grund zum Austritt aus der Landeskirche. Der Arbeiter Franz Glaeser aus Wettin war wegen Diebstahls eines Treibriemens angeklagt und stand gestern vor der Strafkammer...

Ein schweres Unglück. ereignete sich gestern nachmittags kurz nach 2 Uhr auf dem Neubau des Ersten Schrebervereins Halle-Süd. Dort fielen die beiden Dachbedeckungsmeister...

Am alle emeritierten Lehrer ergeht zu der am 11. Oktober, vormittags 11 Uhr, im „Schultheater“, Hofstraße, hierauf stattfindenden Generalversammlung ein behutsames Verlangen der Versammlung eine Einladung. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht.

Die Fahrgeldentnahmen der H. C. G. Stadtbahn Halle betragen vom 1. bis zum 30. September 1909: 78 375,78 M., vom 1. bis zum 30. September 1908: 75 791,00 M., mehr 1909: 2584,60 M., vom 1. Januar bis 30. September 1909: 664 365,52 M., vom 1. Januar bis 30. September 1908: 627 988,92 M., mehr 1909: 36 376,60 M.

Falsche Straßenbahn. Die Betriebsmaßnahmen haben betragen: September 1909: 41 806,20 M., gegen September 1908: 39 843,35 M., mithin mehr 1909: 1962,85 M. Die

Tulpe. An beiden Renntagen besonders gewählte Dinners (2 und 3 Mark), Soupers (1,50 und 2,50 Mark). Sonntag Diner-Musik von 1-3 Uhr, Souper-Musik von 7 1/2 Uhr an.

Gesamtbetriebseinnahmen haben betragen: Januar/Septbr. 1909: 895 887,10 Mk. gegen Januar/Septbr. 1908: 875 811,10 Mk., mithin mehr 1909: 20 076 Mk.

Die Kaiserliche Oberpostdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Straße von Büschdorf nach Dömitz bei dem Kaiserlichen Telegraphenamts in Halle (Saale) öffentlich ausliegt.

Das Dr. Sarango Lehramtsamt hier befinden sich zu Michaelis 1. die Einjährig-Zweijährigen-Prüfung folgende 11 Schüler: Willi Bog aus Jöhlich i. Anb., Otto Karl Jentho aus Meran i. Tirol, Erich Hartmann aus Halle, Paul Rühmann aus Düsseldorf, Johannes Klot aus Schiltorf, Georg Schmidt aus Wittenberg, Walter Sipp aus Halle, Walter Wetzig aus Erfurt, Max Wiegand aus Langensalza, Karl Wittenberg aus Glogau i. Schl., Herbert Weisend aus Dessau bei Halle, 2. die Prüfung in den 8. Lehren Franz aus Halle, Karl Wolf aus Erfurt, beide an der Oberrealschule zu Halle, Alfred Hoyer aus Schwanau am Gymnasium zu Naumburg, 3. für die Prima der Oberrealschule: Erich Eißner aus Jallenberg und Paul Steuber aus Bad Sachsa.

Heute vor 25 Jahren, am 1. Oktober 1884 wurde das Bankhaus L. Schönlisch, Poststraße, gegründet.

Zu dem am hiesigen Stadthausmarkt gegründeten Schülerchor können jetzt noch einige Schüler Aufnahme finden. Es werden jährlich bis zu 400 Mark Entschädigung gezahlt. Meldungen an Professor Dr. Albert Reichardt, II. 3.

Stadttheater. Die letzte Aufführung von Vorkings allebestehender Spieloper „Der Waffenschmied“ ist für Sonnabend abend angelegt. Am 2. Akt ist ein großes Waffenspektakel eingelegt, das in der Erstaufführung weggefallen worden war. Für Sonntag nachmittag ist als Volksoperleitung bei ganz kleinen Eintrittspreisen ein gewaltiges Tragödie „Emilia Galotti“ in der bekannten Besetzung auf dem Spielplan. Eine große Anzahl von Billets ist auf Grund der Vorkings-Opernehmung verkauft worden und werden sehr baldig an die Besetzung verkauft. Auf nächsten Sonntag gelangt am Sonntag abend „Rebers Freischütz“, der unter dem Zeichen eines vollständig ausverkauften Hauses seine 100. Aufführung im Stadttheater erlebte, zur Darstellung. Die Hauptpartien sind mit Frau Brugger, Drevo (Nacht), Hl. Strohscher (Menschend) und Herrn Lehmann (War) besetzt. Die neue prachtvolle hiesige Ausstattung nach dem Muster der Münchener Neujahrsgenierung, die durch Mitwirkung der gesamten Chorjule auf über 80 Sänger und Sängerninnen verstärkten Chöre dürfen eine einwandfreie Gesamtauführung dieses deutschen Meisterwerkes verbürgen. Da durch die großen hiesigen Anforderungen eine andere Operkennzeichnung nicht möglich ist, solange der „Freischütz“ auf dem Repertoire steht, so muß am Sonntag abend unbedingt die letzte Aufführung sein, damit für den „Dobron“ Platz geschaffen wird. Den ausverkauften Theaterbesuchern, die sich zweifelslos zahlreich einstellen werden, sei die Vorstellungsverrichtung in Erinnerung gebracht, ohne deren Benutzung das Erhalten guter Plätze sehr schwierig ist. Voreinlösung des Betrages ist erwünscht. — **Rechercherpertoire:** Montag „Der Bajazzo“, hierauf „Die liebe Familie“. Dienstag: Festvorstellung bei aufgehobenem Monnomet und Kassenverkauf „Dobron“. Mittwoch „Der Rennoni“. Donnerstag „Figaros Hochzeit“. Freitag „Moral“ (Novität). In Vorbereitung: „Die Karolinger“, „Die Fäustlerhölle“, „Die Königin von Saba“.

Neues Theater. Freitag und Sonnabend finden Wiederholungen der lustigen Novität „Der König“ statt. Sonntag, nachmittags 4 Uhr, geht als Extra-Vorstellung bei kleinen Preisen Paul und Franz von Schönthaus; „Der Raub der Sabinerinnen“ in Szene, welcher am Mittwoch den lebhaftesten Beifall des ausverkauften Hauses gefunden hat. Die Erstaufführung der lustigen Schwank-Oper: „Rechts her um“ von Hans Gaus ist auf Sonntag abend festgelegt. Der Flotte und schon in vielen Städten bewährte Schwank, erregte kürzlich am Schauspielhaus in Leipzig schallende Lachausbrüche und stürmischen Beifall, für welche der anwesende Autor unabhängliche Male dankend vor dem Vorhang erscheinen mußte, auch am Stadttheater in Lübeck wurde die lustige Novität von der Presse einstimmig als der erste Schlag der Saison bezeichnet.

Walthalla-Theater. Wir weisen darauf hin, daß im Walthalla-Theater heute abend der zweite Spielabschnitt der Eröffnungs-Saison beginnt, der dem ersten an Reichhaltigkeit nichts nachgibt. Wir werden morgen ausführlich darüber berichten.

Im Apollo-Theater beginnt mit dem heutigen Tage ein ganz hervorragender Spielplan, der an erster Stelle eine gewiß die weitesten Kreise interessierende Attraktionsnummer enthält: Fr. Grete Kutterer und Otto Reutter'schem Repertoire. An zweiter Stelle wird die Walthalla-Spiegel-Angänger La Raguita genannt, eine Darbietung voll der entzückendsten Farbeneffekte, die durch eine riesige Anzahl auf der Bühne aufgestellter Silberkristallspiegel beiderseits hervorgerufen werden. Die heutige Annonce in unserem Blatte

gibt den eingehendsten Aufschluß über das neue Oktoberprogramm.

Vorträge zum Behen des Erholungsheims. Herr Prof. Dr. D. Kern wird seinen Vortrag zum Behen des Erholungsheims, Weidenplan 20, am 8. Dezember über die Ausgrabungen von Magnesia am Menander halten, an denen er unter der Leitung von Karl Humann, des berühmten Entdeckers des pergamonischen Altars, von Anfang bis zu Ende (1890-03) teilgenommen hat, sodas er aus eigener Anschauung erzählen kann. Lichtbilder werden den Vortrag begleiten.

Waderportplatz. Am kommenden Sonntag nachmittag 3 Uhr treffen sich im Gesellschaftsspiel Wader II und Fortuna I auf dem Waderportplatz. Fortuna repräsentieren eine gute Spielweise, schließen sie doch in ihren letzten Spielen Hohenzollern 5, II 6/2, Sportbrüder 5, I 7/3 und 96 II 1/1. Das Spiel verpricht einen interessanten und spannenden Verlauf zu nehmen. Nach diesem Spiele treffen sich Wader III und Hohenzollern III im Diplomspiele.

Brandescher Kindergottesdienst. Diejenigen Knaben, die sich während der Herbstferien an den Knaben spielen beteiligen wollen, mögen sich Sonnabend, den 2. Oktober, pünktlich 7/8 Uhr im Hofe der alten Volksschule einfinden. (Essen und Trinken mitbringen.) Zur Dedung der Ankosten der 6 Ferienspiele mögen die mehr Bemittelten doch mindestens 20 Pf. mitbringen. Alles Nähere am Sonnabend.

Familienabend. Der ältere G. Männer- und Jünglingsverein veranstaltet am Sonntag, am Tage des Erntedankfestes, in seinem Vereinslokal Wauerstr. 7, abends 8 Uhr einen Familienabend. Vortrag des Herrn Karl Diete: „Die staatsbürgerliche Erziehung des Deutschen.“ Eintritt frei.

Preisfesten. Der Regierbund für Halle und Umgegend veranstaltet im Monat Oktober wieder ein größeres Preisfesten auf den beiden Bahnen in Winters Restaurant „Zum Hülser Kaiserquell“, St. Gumburg 12, beginnend am nächsten Sonntag. Es sind auf Bahn I 1500 Karten zu 4 Schab a 1 Mk. mit Preisen von 200, 150, 100 Mk. usw. und Tagespremiere angelegt, während auf Bahn II auf Karten zu 50 Pf. tägliche Abrechnung unter sofortiger Auszahlung der Preise stattfindet.

Herr Maurermeister Ernst Friedrich hat seit langen Jahren verwaltete Amt eines Generalsvollmündigten des Rittergutsbesizers Beyer-Dresden, der hier große Eigenschaften besitzt, abgetreten. Generalsvollmündigte sind nimmehr die beiden Söhne Beyer, die beide in Halle wohnen und von denen der eine Artillerieoffizier ist.

Zu der vergangenen Nacht entstand wegen geringfügiger Ursache in der Biberstraße eine Schlägerei, wobei zwei Studenten nicht unerschüttert verletzt wurden.

Silios. Der 65jährige Arbeiter August Winter wurde gestern in der Zeimigstraße krank und hilflos im Grabe liegend angetroffen. Da W. nicht gehen konnte und über Brust- und Krenschmerzen klagte, wurde er mittels Droschke in die Klinik gebracht.

Die Laterna. Die an der Ede König- und Landwehrstraße stehende Straßenlaterna wurde gestern von einem Mädelwagen angefahren.

Der Automobil überfahren. Vor dem Grundstück Ludwig Wagerstraße 67 wurde gestern die fünfjährige Räte Jagel von einem Automobil überfahren. Das Kind rief anscheinend nur leichte Verletzungen davon.

Vereins- und Versammlungsanrichten.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt.

Sektion Halle a. S., e. V.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., veranstaltet durch die Ortsgruppe Nordhausen in Verbindung mit dem Automobilklub Nordhausen am 10. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr von Nordhausen aus eine kriegsmäßige Ballonverfolgung durch Automobile, wozu das Aussteigen von 3 Ballons in Aussicht genommen ist und Ehrenpreise zur Verfügung stehen, darunter ein solcher der Stadt Nordhausen.

Zur Teilnahme an dieser Ballonverfolgung sind ferner der Automobilklub Sachsen-Anhalt in Halle a. S., der Leipziger Automobilklub und der Magdeburger Automobilklub eingeladen.

Eintrittskarten zum Startplatz können von den Mitgliedern der beteiligten Vereine bei den Geschäftsstellen Poststr. 6 (Rechtsanwalt Dr. Rastler) und Mühlgweg 10 bzw. Schmeerstr. 20 (Leo Lemm) in Empfang genommen werden.

Familienabend. Am kommenden Sonntag veranstaltet, wie alljährlich, der Evangelische Jünglingsverein zu St. Georgen (Leiter: Pastor Hellmann) im großen Saale des Gemeindehauses einen Familienabend

zur Feier des Erntedankfestes. In Wort und Lied, in musikalischen Darbietungen, unter denen die Soli für Violoncello sowie die Gesänge für Tenor hervorgehoben seien, auch in einer hiesigen Aufführung, deren Stoff eine Episode aus dem Leben Friedrichs des Großen behandelt, sollen dabei die Geistes des Festes ihren Ausdruck finden. Den Vortrag wird Herr Konstantin Ruge halten. Es sei darauf hingewiesen, daß zu dem Abend nicht nur die Angehörigen der Vereinsmitglieder, sondern die Gemeindeglieder überhaupt, wie auch alle Freunde der Vereinsbestrebungen freien Zutritt haben. Beginn 8 Uhr.

Der 4. kommunale Bezirksverein lädt zu seiner Monatsversammlung am Mittwoch, den 6. Oktober, 8 1/2 Uhr abends, nach dem Hotel „Metiner Hof“, Magdeburgerstraße 5, ein. Die Tagesordnung lautet: Neue 20 Millionen-Anleihe der Stadt Halle; Stadtverordnetenwahl; Sonstige den Bezirk betreffende Fragen. Gäfte sind willkommen.

Die Hallische Liedertafel hält am Sonntag, den 10. Okt., abends 7 Uhr, in der Loge zu den fünf Türmen seine erste musikalische Abendunterhaltung in diesem Winter ab.

Gewerbeverein der Fabrik- und Handarbeiter (S. D.), Halle. Montage (Sonnabend) abends 8 1/2 Uhr findet im Gasthaus zum Schwänen Hof, Dorstseestra. 60, eine außerordentliche Versammlung statt. Das Thema lautet: „Die Stellung der deutschen Gewerbevereine in der Arbeiterbewegung.“ Referent ist der Hauptkassierer S. Raab aus Burg. Hierzu haben alle Gewerbevereinskollegen sowie Gäste Zutritt.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag, den 4. Oktober, nachm. 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung:
1. Mittelbeschaffung zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die beiden Baracken im Stieghaus.
 2. Mittelbeschaffung zu baulichen Instandsetzungsarbeiten im Schlaß- und Viehhofe.
 3. Mittelbeschaffung zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Knaben-Volksschule in der Liebenauerstraße.
 4. Verhärzung der Stabsposition; Kap. VI. B. II. 18 des Haushaltsplanes 1909: Zulufälle gemäß § 63 des Kommunalabgabengesetzes.
 5. Weiterermittlung des Ladens Nr. 8 im Schmeerstraßenhofel des Ratsfellergebäudes.
 6. Erwerb und Verkauf von Land, welches fluchtlinienmäßig von n und zu dem Grundstück Rl. Steinstraße Nr. 7 entfällt.
 7. Erwerb und Verkauf von Land, welches fluchtlinienmäßig von n bzw. insolge Festlegung der nördlichen Bauflucht zu dem Grundstück Gr. Ulrichstraße Nr. 31 entfällt.
 8. Verkauf einer Parzelle von der an der Köhlschütterstraße gelegenen Bauplatze Nr. 34.
 9. Ankauf des gesamten Unternehmens der Halle'schen Straßenbahn A.G.
 10. Petition betr. die Verberierung der Viehhofstraße.

- Geschlossene Sitzung:
11. Abst. eines Bürgerdeputierten für die Stadtbaudeputation.
 12. Bewilligung einer laufenden Unterstüfung für einen ausgetriebenen Baraufschöfer.
 13. Annahme eines Kapitals zur Unterstüfung eines Erbegründnisses auf dem Giebielsholzer Friedhofe.
 14. Anstellung dreier Magistratsbureaugehilfen.
 15. Anstellung eines Magistratsboten.
 16. Anstellung eines Brandmeister-Hilfen.
 17. Anstellung zweier Feuerwehrmänner.
 18. Anstellung von vier Feuerwehrmännern.
 19. Anstellung von acht Feuerwehrmännern.

J. B. Föhring.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Meteorologische Station.

	30. September 9 Uhr abends	1. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmess.	752,6	751,4
Thermometer Celsius.	11,9	7,4
Rel. Feuchtigkeitt.	85 1/2	89 1/2
Wind	91232	91231

Barium der Temperatur am 30. Sept. 16,7° C.
Minimum in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Okt. 6,5° C.
Niederschläge am 1. Okt. 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Wetter-Aussichten.
2. Oktober: Wolke, teils heiter, meist trocken, normal.
3. Oktober: Bewölkt, teilweise Regen, ziemlich warm.
4. Oktober: Wenig verändert, ziemlich warm, meist trocken.
5. Oktober: Wolke, windig, kühl.
6. Oktober: Veränderlich, wolke, kühl, lebhafteste Winde.

Ein Posten

elegant hochmoderner Herbst-Jackenkleider

aus einfarbigem teilweise reinwollenem Kammgarn-Cheviot oder Tuch in feinen modernen Farben mit langer Jacke auf Seide gefüttert in eleganten Ausführungen mit modernen Miederröcken.

Besonders vorteilhaft herausgebrachte Preislagen **28⁵⁰ 36⁰⁰ 45⁰⁰ M.**

Hönicke, Halle a. S., am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Freitag, den 1. Oktober 1909

Première
mit nur erstklassigen
Spezialitäten.

Mlle. de Laugtry

in ihrer letzten Erfindung

Polyphotea Die Göttin des Liebes

Entzückende Neuheit! 16 elektr. Scheinwerfer!
Überall Stadtgespräch! Eigene Dienerschaft!

4 Cometas 4 | Yarker u. Lester,
Gesang-Excentric-Ensemble | Reck-Barren-Sketch.

Attraktion! Attraktion!
7 Perezoffs 7
in ihrer phänomenalen
Jongleur-Szene!

Kretons Wunderhunde.

Beste Hunde-Dressurart der Welt.
Hunde als Akrobaten, Equilibristen, Radfahrer, Clowns, Tänzer
und Schauspieler.

Zum Schluss die Fantomnie:
Das gestörte Rendezvous.

Gastspiel! Gastspiel!
Grete Gallus.

5 Osrani's 5

in ihrer Pariser Burleske:

„Ein Souper bei Madame Yvette“.

Ludwig Clermont

der brillante Humorist
mit selbstverfasstem Repertoire.

Lilly Baretta | Optische Berichterstattung
Soubrette | Neue Bilder-Serie, u. A.:
mit ihrem tanzenden Foxl. | Zeppelins Flug in Essen.

Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr.
Lebende Photographien ::
Volle Orchester-Musik.
Entree: Kinder 10 Pfg. Erwachsene 20 Pfg.

Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr:

Familien-Vorstellung.

Jeder Erwachsene 1 Kind frei. Kinder halbe Preise.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die Theater-Kasse im Walhalla-Theater ist täglich
von 10-4 Uhr geöffnet.

„Zum Schultheiss“

Neue-Fuehrerstr. 10.

Großes Münchener Oktoberfest.

freitags, Sonnabend und Sonntag,
Sonnabend Fröhschoppen-Konzert von 11 Uhr ab.

Grand Hotel Berges, Herm. Berges und Ferd. Hamacher.
Hierdurch einem geehrten Publikum die ergebene Mit-
teilung, daß wie im Vorjahre die regelmäßigen

Künstler-Abend-Konzerte

wieder ihren Anfang nehmen. Dieselben beginnen regel-
mäßig um 8 Uhr und ist ein Besuch auch nach Schluß des
Theaters bestens zu empfehlen.

Tel. 810.

Gr. Preiskegeln.

Sonntag, den 3., 10., 17. und 24. Oktober,
von nachmittags 3 Uhr ab in Winter's Restaurant
„Zum Pilsener Kaiserquell“, Kleiner Sandberg 12.
Preise: Damerbahn: 200 Mk, 150 Mk ufm. Tagespremier.
Tagesbahn: 20 Mk, 15 Mk ufm.
Zur Beteiligung ladet ergebenst ein
Keglerbund für Halle a. S. u. Umgegend.

Frau Dr. Hanna Münter,
Opern- und Konzert-Sängerin, sowie akad. gepr. Klavierlehrerin,
Hermannstr. 33, erteilt
Unterricht in Gesang und Klavierspiel. 15217

Operngläser des Trothe, Hofstr. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. M. Reuther.
Sonnabend: Novität
(In Paris 500 Aufführungen)
Der König
Sonntag 4 Uhr: Kleine Preise.
Raub der Sabinerinnen.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Herrn 1181.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Sonnabend, den 2. Oktober

22. Borchel im Room. 2. Borchel.

Der Rappenschmid von Worms.

Romische Oper in 3 Akten von
Albert Lortzing.

Spielleitung: Theo Raven.

Musik. Leitung: Ludwig Sauer.

Personen:

Sans Stabinger,

Berthm. Böhm,

Schmid u. Tierarzt M. Birzholz.

Maria, f. Lohrer. M. Strobeder

Ritter Graf von

Riebenau. G. Bergmann

Georg, sein Knappe Fritz Grusehl.

Ritter Adelhof von

Schaden. A. Kumann.

Jermentaut.

Mariens Ges.

Abschein. Noife Sebald.

Brenner, Schmied,

Stabingers

Schwager. Theo Raven.

Ein Gefelle. Paul Frohn.

Im 2. Akt: Einlage: „Schwaben-
lieb“, gefungen von

Herrn Albert Kumann.

„Bismarck“, arrangiert von

der Balletmeisterin Adele Stie-
berg-Wieff, ausgeführt vom Corps

de ballet.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 3. Oktober

nachmittags 3 1/2 Uhr:

2. Volks-Vorstellung zu kleinen

Eintrittspreisen

von 60, 40 und 25 Pfg.

Emilia Galotti.

Trauerstück in 5 Akten v. G. E. Lessing.

Abends 7 1/2 Uhr:

23. Borch. im Room. 3. Borchel.

In der neuen (genießen und
dekorativen Einrichtung).

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von

Fr. Kneb.

Musik von G. M. v. Weber.

Nach Schluß der Vorstellung

Erfrischungen mit kleinem

Zusatz im

„Weinhaus Broshowski.“

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonnabend,
den 2. Oktober: **Kantate der
Herrn.**

Altes Theater: Sonnabend,
den 2. Oktober: **Der Bienen-
bater.**

Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonnabend,
den 2. Oktober: **Die Habes-
reiterin.**

Halberstadt.

Stadt-Theater: Sonnabend,
den 2. Oktober: **Geflohen.**

Erfurt.

Stadt-Theater: Sonnabend,
den 2. Oktober: **Im Klüffel.**

Goburg.

Hoftheater: Sonnabend, den
2. Oktober: **Die Hermanns-
schlacht.**

Dessau.

Persönliches Hoftheater:
Sonnabend, den 2. Oktober:
Die Jungfrau von Orleans.

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne:
Sonnabend, den 2. Oktober:
**Die Neuenbürgerin. — Stand-
hafte Liebe.**

C. W. Trothe
Optisches Institut,
Poststraße 9/10,
Gegründet 1816.

6364) Gastgebende Wäsche-
Korsetts
Don 1.00—8.00 Uhr. empfangt
H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 64.

Restaurant „zum Herzog“, Gr. Ulrichstrasse 55.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie werten Vereinen hierdurch
die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage die Bewirtschaftung des bestens bekannten
Restaurants „zum Herzog“
übernommen habe.
Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich Bekehrnden mit nur besten Speisen
und Getränken bei aufmerksamer Bedienung aufzuwarten, bitte ich, das meinem Vorgänger
Herrn Albert Werner entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und
zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Hornickel.

Bei meinem Weggange aus dem Restaurant „zum Herzog“ sei es mir hierdurch gestattet,
allen meinen werten Gästen, Vereinen, Freunden und Bekannten für das mir in so reichem
Maße zuteil gewordene Wohlwollen besten Dank zu sagen; gleichzeitig bitte ich, das mir ge-
schenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger bewahren zu wollen.
Mit Hochachtung
Albert Werner.

Verein der Liberalen

in Halle und dem Saalkreise.

Öffentliche Versammlung

in Beesenlaublingen

Sonntag, den 3. Oktober er., nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Schloß zur Linde“,
in Cönnern

Sonntag, den 3. Oktober er., abends 8 Uhr, im „Hotel zum goldenen Ring“,
in Cröllwitz

Montag, den 4. Oktober er., abends 8 1/2 Uhr
in Cröllwitz
im Saale der Bergschente.

Zu diesen Versammlungen ist unser Reichstagsabg. Herr Fabrikbes. Stadtvordn. Georg
Reimann-Berlin, sowie Herr Reichstagsabg. Rektor Sommer-Burg b. M., anwesend und
Freunde und Wähler, welche die Kandidatur des Herrn Reimann unterstützen wollen, sind
hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Saale-Dampfschiffahrt,
Sonnabend 3 Uhr
Herbstfahrt
nach Neu-Ragoocz,
Karl Demmer.

Hotel Stadt Dresden,
Martinstr. 10.
täglich als Spezialität
Eisbalm mit Sauerkraut,
Erbssuppe mit Schweinsohren.

Rothe's
Gasthof Wörmütz.
Sonntag, 3. Oktober:
Erntedankfest
im Saale: **Canzkränzchen.**

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern,
billiger guter Mittagstisch zu
35 u. 60 Pfg. Abdomen, billiger.
Reisen monatlich 28—50 Mark.
Ballon und schöner Garten.

Frühjahrlicher Kindergarten,
Lerchenfeldstr. 14.
Aufn. kleinerer Kostgänger s. Leb. Zeit.
Clara Fuchs, v. Lieb. Wieso.

Noten
für alle
65 tönigen Spielapparate
schon von M. 3.00 an
nur bei

C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Leipzigstr. 73. Halle a. S.

Blüthner-Piano.
faßt neu, Neupreise 950 Mk., für 700
Mk., **Heinrich Konzeptsbiano,**
neu 1350 Mk., für 1000 Mk. u. ver-
kaufen. Langjährige Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Dröse's Velograph
„Bilder vom Kaisermanöver 1909“.

Gewerbegerichtswahl.
Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Saale des
„Börzenhalls“, Gr. Berlin, Eingang Neue Promenade.

Öffentliche Wählerversammlung
Referent: Herr Karl Goldschmidt-Berlin.
Alle nichtsozialdemokratischen Wähler sind dazu freundlichst
eingeladen.
Der soziale Ausschuss.

Das Parteisekretariat
der Freisinnigen Volkspartei
befindet sich
Taubenstrasse Nr. 9, 1 Tr.
Telephon Nr. 2617.

Gummi
Abwaschbare
Zephyr-Bauerwäse.
Sehr beliebt, praktisch u. dauerhaft
Schürzen
Tischdecken
Korsetts
Hosenträger
Absätze
Schläuche

Kertzsch,
amt. Leipzigerstr.
(Tel. 1094).
Hinterer Boden von Gr. Wolfstrasse.

